

Manche Kalenderverfälschung geschah früher allerdings absichtlich. Im Laufe der Geschichte ist das Mondwissen immer wieder auch deshalb in Vergessenheit geraten, weil sich Kirche und Staat zu allen Zeiten vor aufgeklärten und unabhängigen Menschen fürchteten. Ein unabhängiger, selbstverantwortlicher Geist fällt nicht auf Macht- und Ausbeutungsbestrebungen herein. *Positives* Wissen ist für manch einen Machthungrigen die größte Bedrohung, besonders wenn es die Wissenden dabei unterstützt, sich von Institutionen aller Art abzunabeln.

Wir leben heute in Zeiten relativ großer Informationsfreiheit. Die Werbung, das Internet und die Medien allerdings arbeiten häufig zusammen, um unsere Intuition so sehr mit leeren Informationen zu verstopfen, dass wir unsere „Antennen“ verlieren. Wir müssen wieder lernen, uns Zeit zum Nachfühlen zu nehmen, und wieder mehr Geschmack am Echten und an der Wirklichkeit entwickeln statt an den Ersatz- und Suchtstoffen aus Medien und Internet. Wir haben die Freiheit, uns korrekt zu informieren, der eigenen Erfahrung zu vertrauen und entsprechend zu handeln. Nutzen wir diese Freiheit! Unseren LeserInnen guten Stoff zu bieten – auch das gehört zur Essenz unserer Arbeit.



Der Mondkalender – das einzige Werkzeug

Um voll und ganz von diesem Buch profitieren zu können, brauchen Sie als einziges Werkzeug einen korrekt berechneten Mondkalender. Wir haben deshalb für unsere Leserinnen und Leser eine ganze Serie unterschiedlich gestalteter Mondkalender entwickelt – vom Abreißkalender mit speziellen Tipps für jeden Tag bis zum Fotowandkalender mit Mondfotos und vielen Tätigkeiten in Symbolform, die am jeweiligen Tag günstig oder ungünstig sind.

Damit Sie aber sofort in das Wissen um den richtigen Zeitpunkt einsteigen können, stellen wir Ihnen einen Mondkalender für das jeweils aktuelle und das folgende Jahr zur Verfügung: einfach den QR-Code scannen. Und schon können Sie loslegen!



Grundtabelle / Wirkungsimpulse der Tierkreiszeichen

| Tierkreiszeichen | Körperzone | Organsystem | Nahrungsqualität | Pflanzenteil | Tagesqualität |
|------------------|--|---------------|------------------|--------------|----------------|
| Widder | Kopf, Gehirn, Augen, Nase | Sinnesorgane | Eiweiß, Frucht | Frucht | Wärmetag |
| Stier | Kehlkopf, Schilddrüse, Zähne, Kiefer, Mandeln, Ohren | Blutkreislauf | Salz | Wurzel | Kältetag |
| Zwillinge | Schultern, Arme, Hände (Lunge) | Drüsensystem | Fett | Blüte | Luft-/Lichttag |
| Krebs | Brust, Lunge, Magen, Leber, Galle | Nervensystem | Kohlenhydrate | Blatt | Feuchtetag |
| Löwe | Herz, Rücken, Zwerchfell, Blutkreislauf, Schlagader | Sinnesorgane | Eiweiß, Frucht | Frucht | Wärmetag |
| Jungfrau | Verdauungsorgane, Nerven, Milz, Bauchspeicheldrüse | Blutkreislauf | Salz | Wurzel | Kältetag |
| Waage | Hüfte, Nieren, Blase | Drüsensystem | Fett | Blüte | Luft-/Lichttag |
| Skorpion | Geschlechtsorgane, Harnleiter | Nervensystem | Kohlenhydrate | Blatt | Feutetag |
| Schütze | Oberschenkel, Venen | Sinnesorgane | Eiweiß, Frucht | Frucht | Wärmetag |
| Steinbock | Knie, Knochen, Gelenke, Haut | Blutkreislauf | Salz | Wurzel | Kältetag |
| Wassermann | Unterschenkel, Venen | Drüsensystem | Fett | Blüte | Luft-/Lichttag |
| Fische | Füße, Zehen | Nervensystem | Kohlenhydrate | Blatt | Feuchtetag |



2



Moon Power für Garten, Feld und Wald

Saat und Ernte in Harmonie mit dem Mondkalender

» Schon Ende Dezember beginnen die Bäume aufzuwachen. Die Säfte steigen, auch bei klirrender Kälte. Schon Ende Juni beginnen die Bäume mit dem Rückzug. Blätter fallen nicht einfach im Herbst, neue Knospen stoßen sie ab. Bäume sprechen miteinander über große Entfernungen. Besucht die Schule, die euch von solchen Dingen erzählt. «

(Ron Fischer)

Als 1991 unser erstes Buch „Vom richtigen Zeitpunkt“ erschien, dauerte es nicht lange und eine Flut von Zuschriften brach über uns herein. Ihre Zahl ist heute – nach Übersetzung in bisher 30 Sprachen – auf Hunderttausende angewachsen, die wir fast alle selbst bearbeitet und beantwortet haben. Sogar ein Buch war notwendig geworden, um diese Flut halbwegs zu bändigen:

„Fragen an den Mond“². Das Feedback unserer LeserInnen versetzte uns natürlich in die Lage, ein klares Bild zu gewinnen, wie wir noch besser auf ihre Bedürfnisse eingehen können und welche weiteren Themen aus dem Schatz des Wissens um den richtigen Zeitpunkt als Nächstes folgen sollten.

Deutlich wurde auch, dass das Wissen um den Einfluss der Mondrhythmen in Bruchstücken überall auf der Welt noch lebendig ist. Italienische und spanische Olivenbauern schrieben uns, dass es eine absolute Selbstverständlichkeit sei, Olivenöl nur „bei zunehmendem Mond an Öltagen zu gewinnen“ (Zwillinge, Waage, Wassermann). Ein neuseeländischer Maori schickte uns einen Kalender fürs erfolgreiche Fischen nach dem Mond. Kopien uralter Mondkalender in Sanskrit mit Symbolen für günstige und ungünstige Termine in der Landwirtschaft erreichten uns. Und natürlich kamen speziell aus Bergregionen in aller Welt Zuschriften mit Sätzen wie: „Auf den Mond haben meine Großeltern noch ganz genau geachtet ...“

Das Wissen hat also überlebt. Dabei zeigte sich, dass die meisten Bruchstücke aus dem Wissen um den richtigen Zeitpunkt in Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft stammten. Deshalb möchten wir den ersten Themenbereich mit Regeln zum richtigen Zeitpunkt in diesem Buch diesem Aspekt widmen.

Manchmal werden wir gefragt: Ist das Mondwissen nicht längst überholtes, angestaubtes Großmutterwissen – umständlich und belächelt, sowohl von der Wissenschaft als auch im eigenen Freundeskreis?

Alt ist das Wissen, ja, viele Jahrtausende sogar. Veraltet? Überholt? Nein. Im Gegenteil: Kaum ein Wissensschatz unserer Vorfahren könnte moderner und zukunftssträchtiger sein als das Wissen um den richtigen Zeitpunkt im Mondrhythmus. Es ist so wirkungsvoll, dass sich nach dem Erscheinen unseres ersten Buches³ die Zahl der Biobauern im deutschen Sprachraum innerhalb von sieben Jahren verzehnfacht hat! Wissen macht Mut, und es macht mehr und mehr Mut, je mehr es sich bewährt!

Sie dürfen einen Garten pflegen? Nein? Haben Sie einen Balkon? Nein? Aber Sie haben Fensterbänke? Dann haben Sie alles, was Sie brauchen, um sich Gesundheit, Lebenskraft und echte Medizin ins Haus zu holen. Dafür genügen Informationen, etwa über den Einfluss der Mondrhythmen auf den Garten und die Natur.

Der Mondkalender ist im Wesentlichen nur ein Abbild der Wirklichkeit, ähnlich einem unfehlbaren Wetterbericht, der Ihnen auf den Tag genau günstige Winde für Ihr Vorhaben anzeigt und voraussagt. Er bildet die Perlenkette der Tierkreiszeichen im Jahreslauf ab, zeigt Ihnen den Wellenschlag der Mondphasen und weist den Weg zum richtigen Zeitpunkt fürs Pflanzen, Ernten, Jäten, Schneiden, Umtopfen, Reinigen, Einkochen, Pikieren, Mulchen und vieles mehr.

Gärtnern nach dem Mond ist nicht kompliziert, und alle Tätigkeiten und Grundregeln, die wir in diesem Kapitel vorstellen, sind ausnahmslos auch in der Landwirtschaft anwendbar.

Eine Tätigkeit im Garten werden Sie in diesem Kapitel vermissen: das Bewässern und Gießen im Freiland. Wenn Sie beim Säen und Pflanzen den richtigen Zeitpunkt im Mondkalender beachten, ist regelmäßiges Gießen im Außenbereich nicht nötig. Nur zu Beginn, beim Ansäen, sollte die Erde feucht sein, bis die kleinen Pflänzchen gut sichtbar sind. Deshalb sollten Sie möglichst am Abend setzen und säen, dann haben Samen und Pflänzchen bessere Chancen. Danach brauchen Sie nicht mehr zu gießen. Wenn Sie aber mit dem Bewässern in einem Jahr schon begonnen haben, beispielsweise im Frühling, dann müssen Sie während des ganzen Jahres gießen! Die Pflanzen und Blumen sind dann schon verwöhnt und würden bei zu starker Sonnenbestrahlung eingehen. Kübel-, Balkon-, Topf- und Zimmerpflanzen sowie Glashaus-Gewächse müssen bewässert werden – allerdings viel seltener, als Sie im Moment vielleicht noch glauben.

Fassen Sie Mut! Lassen Sie die alten Vorstellungen, genauer gesagt die „modernen“ Vorstellungen von der Gartenpflege, hinter sich, und freuen Sie sich an gesunden, kräftigen, widerstandsfähigen, schmackhaften Ernten. Sie werden überrascht sein zu erfahren, wie einfach das alles geht. Sie können auf giftige Düngemittel und Pestizide völlig verzichten. Ihr Garten kann zu einer Oase der Regeneration und Muße werden – und zu Ihrer ganz persönlichen Apotheke.

Der Mond in Garten, Feld und Wald – Grundregeln

Säen und Setzen von Pflanzen mit oberirdischen Früchten (Ausnahme: Kopfsalat und andere schießende Pflanzen):

Günstig: Bei zunehmendem Mond. Alternativ von Zwillinge bis Schütze, außer Krebs, unabhängig von der Mondphase.

Ungünstig: Bei abnehmendem Mond inklusive Neumond.

Vorteile der Wahl des richtigen Zeitpunkts: *Die Pflanzen entwickeln kräftige Blätter, Blüten und Samen. Gemüse wird widerstandsfähiger gegen Unwetter, Trockenheit und Ungeziefer. Die Lagerfähigkeit wird erhöht und nicht zuletzt gewinnen die Erntefrüchte an Aroma und Geschmack. Mit der Wahl des Tierkreiszeichens können Sie zudem entscheiden, welchen Pflanzenteil Sie begünstigen wollen.*

Was geschehen kann, wenn Sie eine ungünstige Zeit wählen: *Viele Pflänzchen werden schlecht anwurzeln oder später bei stärkeren Belastungen, bei Regenmangel oder Ähnlichem leiden oder eingehen. Die Pflanzen sind*